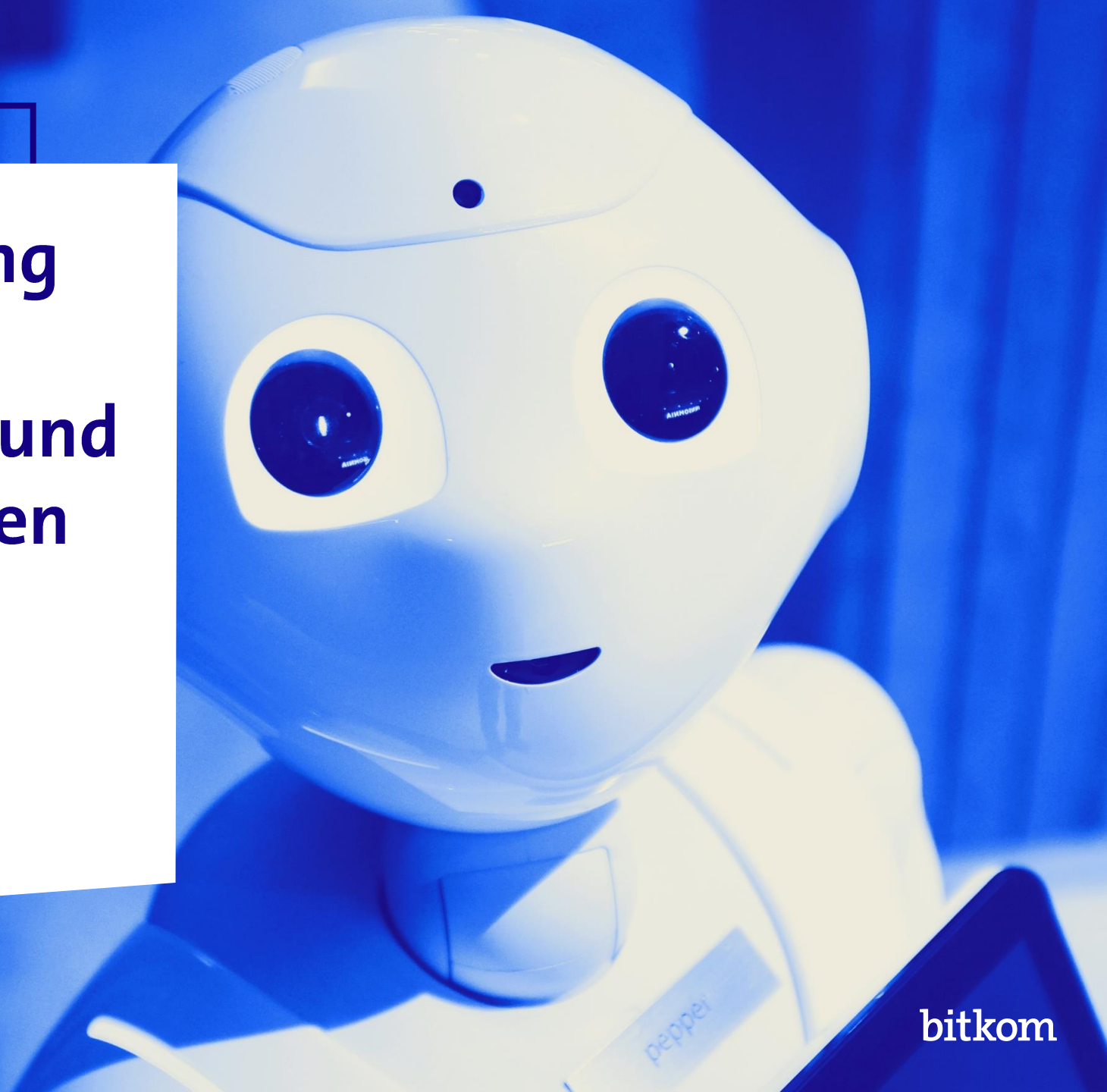


# **AI Act Verunsicherung nimmt zu: Herausforderungen und Empfehlungen für den AI-Act-Hochlauf**

**Janis Hecker (Bitkom e.V.)**

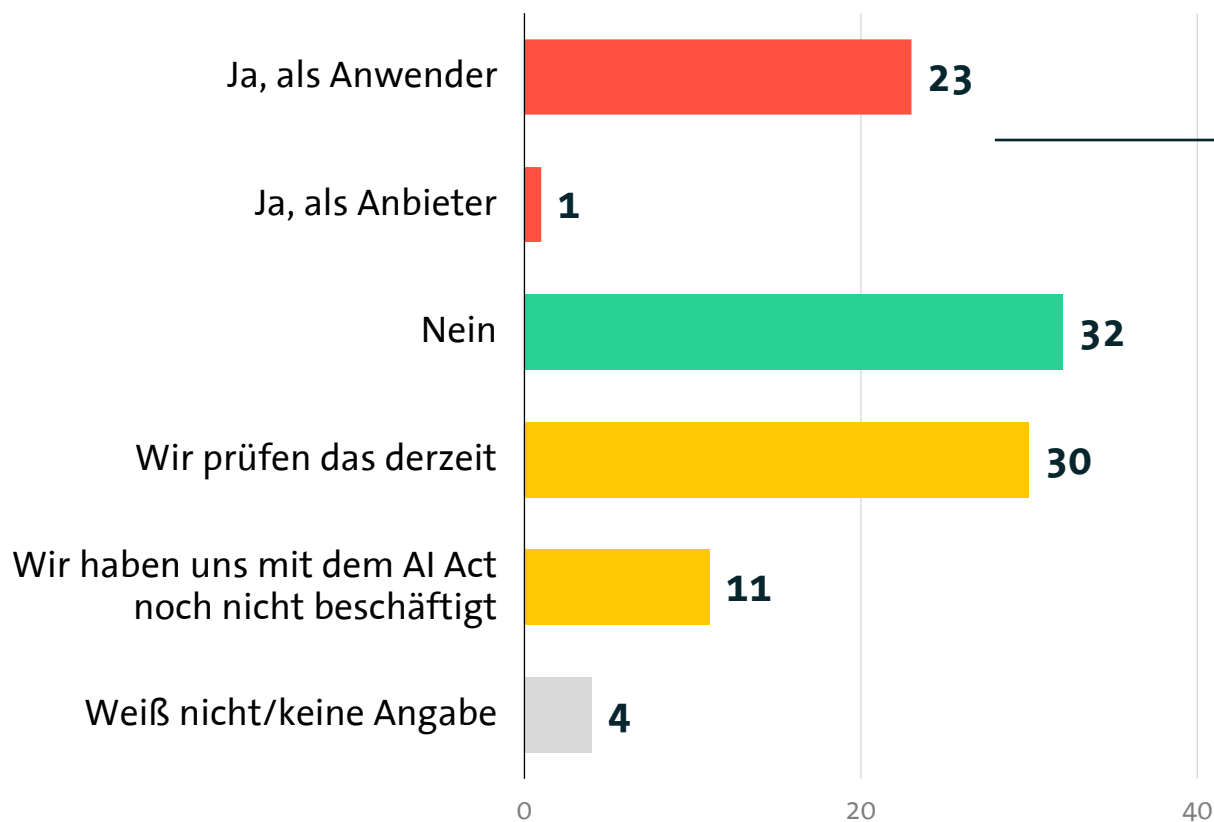
**Vera Wesselkamp (Bitkom e.V.)**

**17.09.2025**

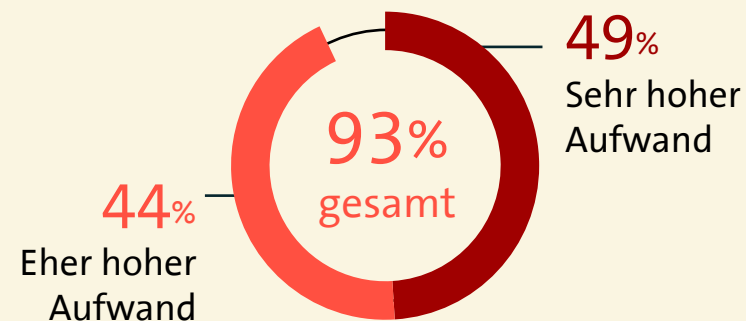


# Beim AI Act sind noch viele Fragen offen

Ist Ihr Unternehmen vom AI Act betroffen?



Wie hoch schätzen Sie den Aufwand für die Umsetzung des AI-Acts?\*



56%

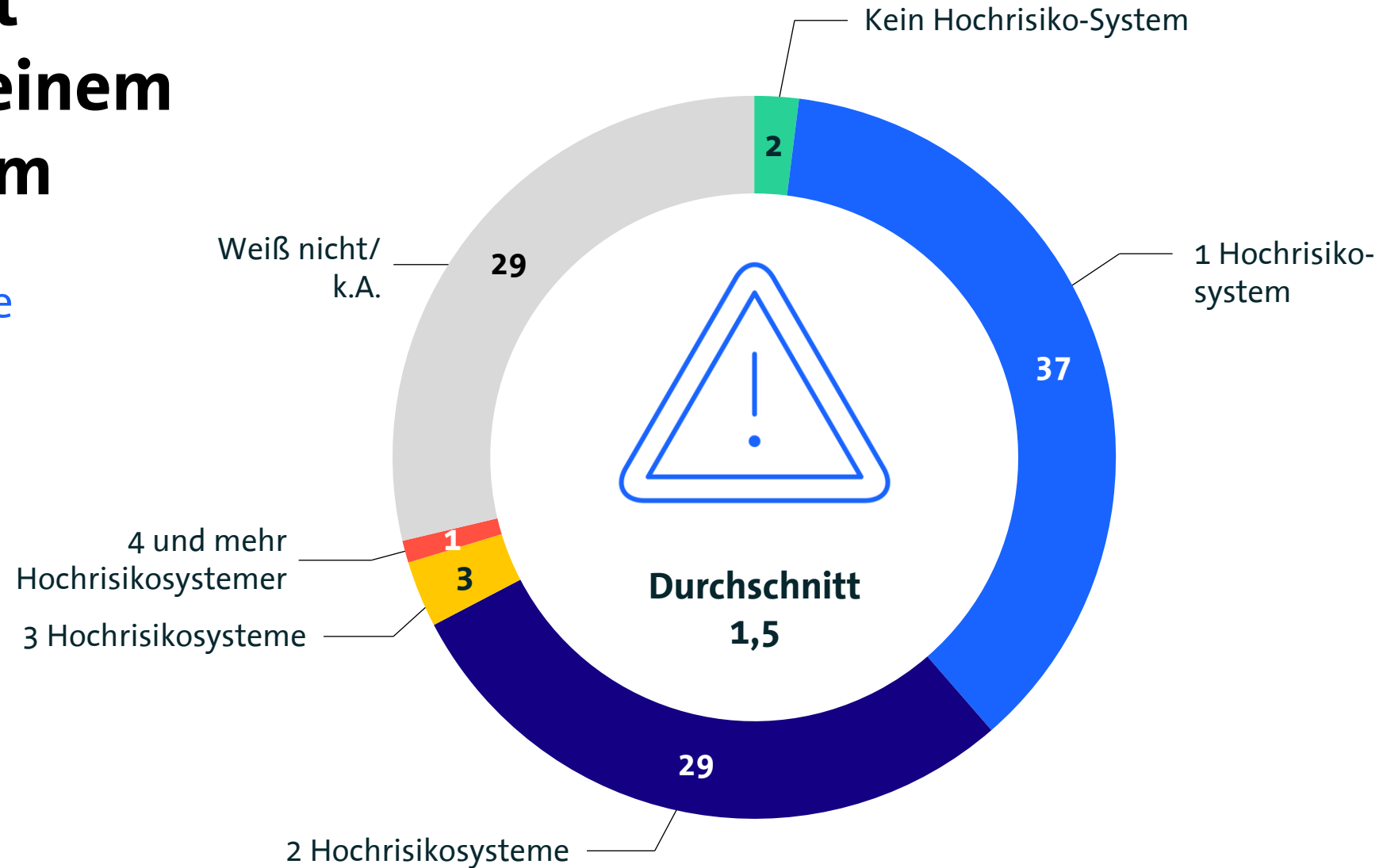
Der AI Act schafft mehr Nachteile als Vorteile für deutsche Unternehmen.

in Prozent

# Mehrheit rechnet mit mindestens einem Hochrisiko-System

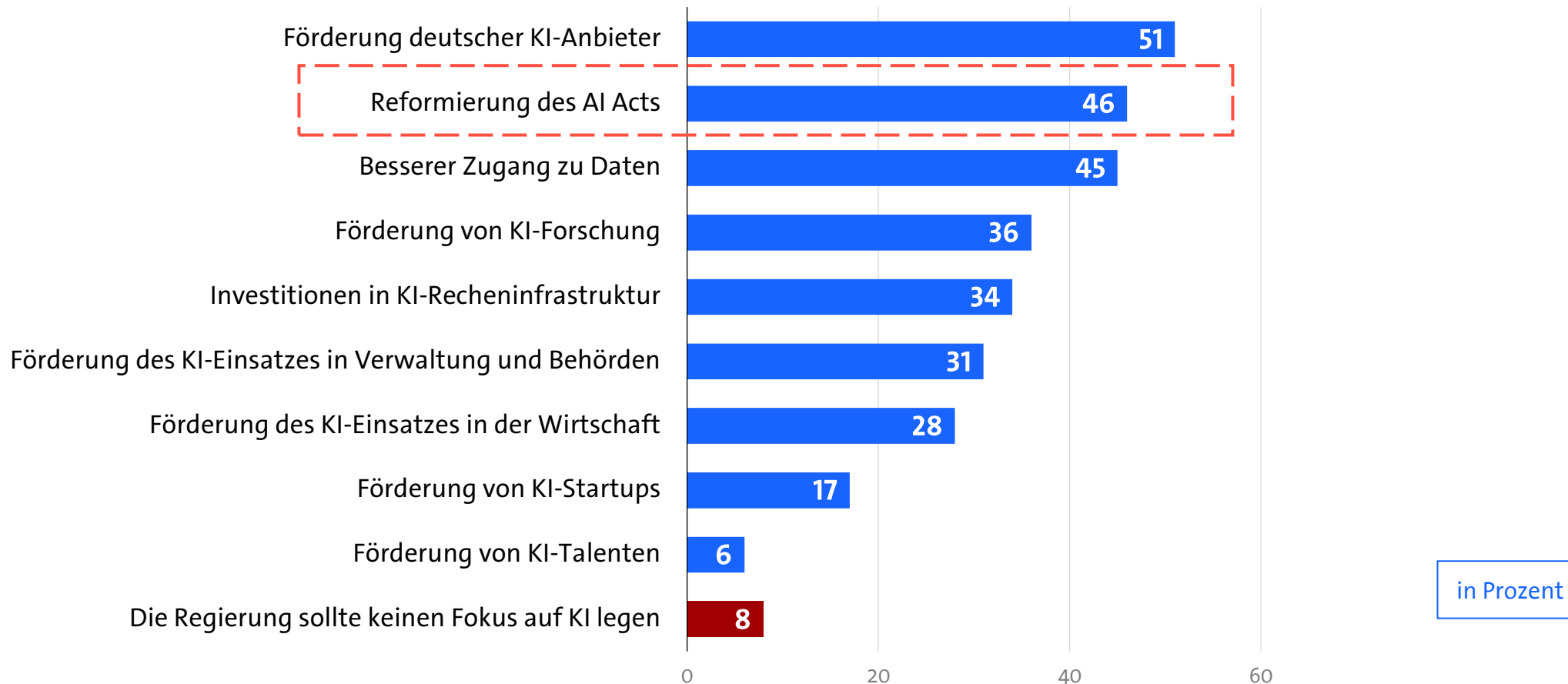
Was schätzen Sie, wie viele KI-Systeme in Ihrem Unternehmen werden in die Hochrisikoklasse des AI-Acts fallen?

in Prozent



# Wie die Politik KI voranbringen soll

Was sollte die Bundesregierung tun, um KI in Deutschland voranzubringen?



# Zentrale Handlungsfelder

1. Herausforderungen in der Marktüberwachung heute angehen
2. Brennpunkt AI Act Standardisierung und Umsetzungsfristen verschieben
3. Vereinfachung des AI Act beschließen
4. Praxistaugliche nationale Umsetzung des AI Act garantieren

1

**Nicht mehr grüßt das Murmeltier:  
Herausforderungen heute angehen**

# 1. Nicht-Verfügbarkeit von harmonisierten Normen

## Ursachen:

- i. langsame Entwicklung und Listung
- ii. Blockade von internationalen Normen
- iii. Listung von Normen mit Restriktionen
- iv. Listung veralteter Normen

**Folgen:** Unsicherheit in der externen Konformitätsbewertung und Marktüberwachung

## Beispiel

Inkrafttreten neuer Anforderungen unter der Funkanlagenrichtlinie zum 01.08. mit teils nur mit Restriktionen gelisteten Normen

**Lösung:** Revision der europäischen Normungsverordnung nutzen.

Beschleunigung der Normung und Listung, bspw. etablierte Standards in der Normung aufgreifen (PAS-Submitter System)



# 2. Komplexe Gesetzgebung

**Widersprüchlichkeit**  
Software Updates unter  
ESPR vs CRA

**Ursachen:**

- Sonderlocken, Widersprüchlichkeiten, Wechselwirkungen in Gesetzgebungen
- Erfassung neuer Technologien unter alten Regelungen

**Unklarheit**  
Was bedeutet ein »Recall«  
für Software?

**Folgen:** Intransparenz in zu erfüllenden Anforderungen

## Revision des New Legislative Frameworks nutzen

- Anforderungen vereinheitlichen
- Klarheit schaffen in Bezug auf digitale Technologien



## Digitalen Omnibus nutzen



Positionspapier  
From Patchwork to  
Blueprint: Toward a  
Coherent EU Tech  
Framework



# 3. Hohe Belastung der Notifizierte Prüfstellen

## Ursachen:

- Verpflichtende Drittstellenprüfung
- Mangel an Experten

**Folgen:** Wartezeiten und Unberechenbarkeit

### Blick zurück

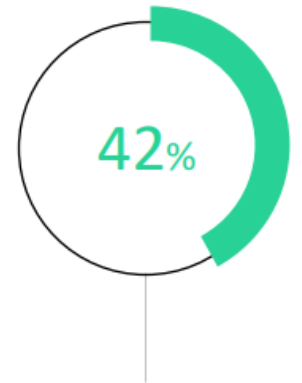
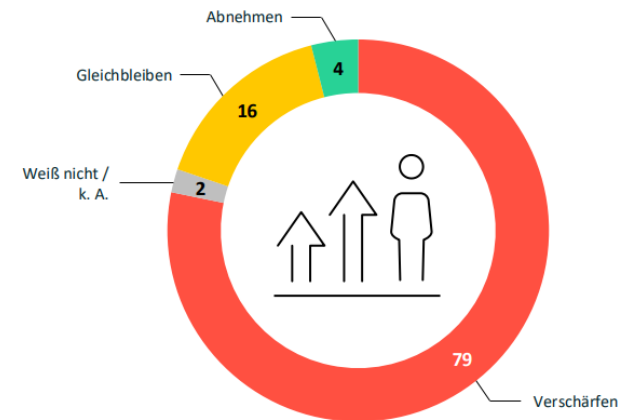
Wartezeiten unter der MDR

### Blick voraus

Einführung KI-VO, CRA, RED...

Modul A priorisieren

Wie wird sich der IT-Fachkräftemangel in Deutschland in Zukunft entwickeln?



KI sorgt für einen **zusätzlichen Bedarf an IT-Fachkräften** in unserem Unternehmen.

# 4. Fragmentierung in Europa

## Ziel der Marktüberwachungs-Verordnung nicht erreicht

- EU-weit Inkonsistenz in Frequenz und Tiefe
- unzureichende Koordinierung der MÜs einzelner Länder

**Folgen:** Kein Level Playing Field

### Beispiel

Gleichzeitige Überprüfung desselben Produktes in mehreren EU-Staaten

## Revision der Marktüberwachungs-Verordnung nutzen

Bessere Koordination von nationalen MÜBs:

- Kommunikation über ICSMS stärken
- Koordination von spezifischem Equipment und Expertise der MÜBs

**Mehr Ressourcen für eine starke Marktüberwachung**



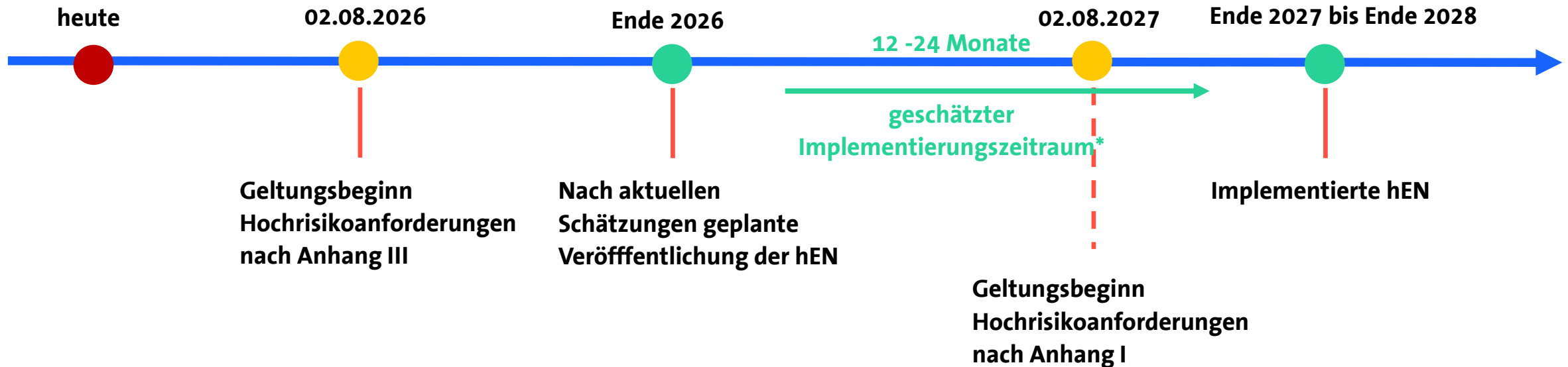
[...] strengthening market surveillance to ensure consistent enforcement and **a level playing field across the Single Market.**

2

## **Brennpunkt AI Act Standardisierung und Umsetzungsfristen**

# Zu knappe Umsetzungsfristen der KI-VO

## Rechenbeispiel für Anhang III (Hochrisiko KI)



\*Annahme: Basierend auf Erfahrungswerten benötigen Unternehmen für die Implementierung von nur einem Standard mindestens 12 Monate. Für den AI Act gibt es aber allein 10 Normungsaufträge und möglicherweise bis zu 35 referenzierte Standards (siehe [European AI Standards - Technical Standardization and Implementation Challenges under the EU AI Act, Robert Kilian et al., 2025](#))

# Aktuelle Herausforderungen in der Hochrisiko-Standardisierung

- Der Zeitrahmen für die Erarbeitung der harmonisierten Normen ist aufgrund komplexer und schwieriger Diskussions- und Konsensbildungsprozesse zu eng
  - Übernahme internationaler Normen wird von der EU KOM in Teilen, bsp. Qualitätsmanagement, kritisch gesehen -Trend zu „homegrownstandards,“
  - Die Qualität der Dokumente wird derzeit von vielen Experten als unzureichend kritisiert
- Rechtsunsicherheit wie man ohne Standards ab August 2026 gesetzeskonform Hochrisiko-KI-System in Verkehr bringen und betreiben kann
  - Verzögerungen und hohe Kosten bei Fehlentwicklungen
  - Unternehmen zögern oder verwerfen Pläne für Investitionen in Hochrisiko-KI-Systeme
- **Empfehlung: Verschiebung des Geltungsbeginns der Hochrisiko-Anforderungen um mindestens 24 Monate**

3

## Vereinfachung des AI Act beschließen

# Unsere Empfehlungen für das AI Act Simplification Package

1. Verschiebung Geltungsbeginn für die Hochrisiko-Anforderungen um mindestens 24 Monate
2. Integration aller Hochrisiko-Anforderungen für Anhang Ia in sektorale Regulierung
3. Streichung innovationshemmender Vorgaben
  - Vorgegebener Plan zur Beobachtung nach dem Inverkehrbringen
  - Zusätzliche nationale Maßnahmen
  - Common Specifications
4. Erfolgreiches Durchlaufen eines KI-Reallabor sollte verlässlich zur Konformitätsvermutung führen

# 4

## **Praxistaugliche nationale Umsetzung des AI Act als zentraler Enabler**

# Wichtigste Empfehlungen für Ausgestaltung des nationalen Durchführungsgesetzes

- Kurzfristig BNetzA richtige Wahl für zentrales Koordinierungs- und Kompetenzzentrum
- Mittelfristig Überführung in umfassende Digitalaufsicht, die auch andere Digitalrechtsakte überwacht\*
  - Vorteile: Kohärente und effiziente Governance-Struktur
- Harmonisierung in der Umsetzung mit anderen europäischen Staaten im Gesetz verankern
- Marktorientierung und Transparenz bei der Berechnung des Stellenbedarfs der BNetzA, insbesondere in Bezug auf die Notifizierungsprozesse und KI-Reallabore
- KI-Reallabore mit niederschweligen Aufnahmebedingungen und schnellen, digitalen Prüf- und Administrationsprozesse (Antwortzeit maximal 30 Tage bei Anfragen)

# Ihre Ansprechpartner

Bitkom e. V.  
Albrechtstraße 10  
10117 Berlin

[bitkom.org](https://bitkom.org)



**Vera Wesselkamp**

Referentin für technische  
Regulierung & Standardisierung  
[v.wesselkamp@bitkom.org](mailto:v.wesselkamp@bitkom.org)  
+49 30 27576-269



**Janis Hecker**

Referent für  
Künstliche Intelligenz  
[j.hecker@bitkom.org](mailto:j.hecker@bitkom.org)  
T 030 27576-239